

Friedens- und Sicherheitspolitik auf dem Prüfstand

Bundestagskandidat(innen) nehmen Stellung

Neue Sturmgewehre für die Bundeswehr? Neue Kampfbomber und Kampfdrohnen? Einsatz von Atomwaffen durch die Bundeswehr? Milliarden schwere Aufrüstung auch durch 2% Ziel (vom Bruttoinlandsprodukt) für die NATO? Rüstungslieferungen in Krisengebiete? Standortübungsplatz in Tannheim? Das sind Themen die innerhalb des Verteidigungsministeriums diskutiert werden. Dienen sie dem Frieden?

Das Szenario „Sicherheit neu denken“ stellt die Effizienz militärischer Verteidigung in Frage und entwickelt ein Konzept für eine Friedenspolitik auf der Basis von Gewaltfreiheit und Konfliktmanagement.

Freierwerdende Ressourcen könnten beispielsweise zur Katastrophenbekämpfung und für eine wirksame Klimaschutzpolitik eingesetzt werden und so zur Konfliktminderung beitragen.

Im Vorfeld der Bundestagswahl wollen wir mit Wahlkreiskandidat(innen) aus dem Raum Villingen-Schwenningen zum Thema Sicherheits- und Friedenspolitik ins Gespräch kommen.

Moderator: Andreas Zumach, Journalist und Publizist, UNO-Korrespondent für die taz.

Podiumsteilnehmer(innen): Thomas Bleile (Die Grünen), Thorsten Frei (CDU), Marcel Klinge (FDP), Derya Türk-Neubaur (SPD), noch nicht namentlich genannter Kandidat für Die Linke, Dr. Theo Ziegler (Ökonomisches Institut für Friedentheologie)

Ort: Münsterzentrum Villingen, Kanzleigasse 30, 78050 VS-Villingen*

Termin: Mittwoch, 8. September 2021

Uhrzeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Veranstalter: Bildungszentrum Villingen, DGB Schwarzwald-Baar, Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Villingen, IPPNW Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Regionales Friedensbündnis VS

Anmeldung zur Teilnahme an: info@bildungszentrum-villingen.de. In der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen wird eine Liste erstellt und so viele Personen zur Teilnahme in Präsenz eingeladen, wie aufgrund der am 8. September 2021 in Villingen-Schwenningen geltenden Corona-Bedingungen möglich sind. Die am Veranstaltungstag geltenden Regelungen sind von den Teilnehmern einzuhalten.

* Sollte die aktuelle Coronalage keine Präsenzveranstaltung ermöglichen, wird die Veranstaltung online durchgeführt. Link und Kenncode wird dann am Tag vorher versendet.

Anmeldeschluss: Dienstag, 7. September, 12.00 Uhr. Später eingehende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

